Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 617. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Sonnabend, den 4. September 1886.**

Deutschland.

Berlin, 3. Septbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Regierungs- und Baurath Pauly zu Posen und dem Justiz-Rath von Werner zu Graudenz den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Obersten z. D. Funck, Bezirks-Commandeur des 2. Bataillons (1. Kassel) 3. Hessischen Landwehr-Regiments Nr. 83, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; dem Geheimen Sanitäts-Rath Dr. Grätzer zu Breslau den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem Kreis-Thierarzt Piepenbrock zu Emsbüren im Kreise Lingen, dem Bürgermeister Krahe zu Prummern im Kreise Geilenkirchen, und dem Stadtverordneten, Kaufmann Hermann Kirsten zu Posen den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem evangelischen Schulrector und Organisten Hecht zu Lebus, dem katholischen Hauptlehrer Pawlowski in der Vorstadt St. Albrecht zu Danzig, dem evangelischen Hauptlehrer Johann zu Hückeswagen im Kreise Lennep, und dem katholischen Ersten Lehrer Thiele zu Werl im Kreise Zell den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; dem Gemeindeförster Joseph Braun zu Wittisheim, dem Gerichtsdiener Konzag zu Frankfurt a. O., und dem Steindrucker Peter Ritter zu Kassel das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Ober-Gefreiten Garske im 2. Westfälischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 22 die Rettungs-Medaille am Bande verliehen. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Panzerschiff „Friedrich Karl", Commandant Capt. zur See Stempel, ist am 2. September c. in Portsmouth, S. M. Schiffsjungen-Schulschiff „Nixe", Commandant Corvetten-Capitän von Arnim, ist an demselben Tage in Bahia eingetroffen und beabsichtigt, am 23. September c. wieder in See zu gehen.

[Militär-Wochenblatt.] Deetjen, Sec.-Lt. vom Niederrhein. Füs.-Regt. Nr. 39, in das Schles. Füs.-Regt. Nr. 38 versetzt. v. Normann, Sec.-Lt. vom 1. Schles. Jäger-Bat: Nr. 5, in das Schleswig. Inf.-Regt. Nr. 84 versetzt.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 4. September.

= **Eisenbahnabnahme.** Nachdem die Eisenbahn untergeordneter Bedeutung von Loslau nach Annaberg ihrer Vollendung entgegengeführt ist, hat der Regierungs-Präsident Graf Baudissin in Oppeln zur landespolizeilichen Revision und Abnahme dieser Bahn einen Termin vor seinen Commissarien, Regierungs-Assessor von Hellmann und Wasserbau-Inspector Dittrich auf Mittwoch, den 15. September c., anberaumt und die Einladungen an alle betheiligten Behörden und Beamten ergehen lassen. Die Commissarien werden am gedachten Tage Vormittags 9 3/4 Uhr in Loslau eintreffen und demnächst von dort aus die Bereisung der abzunehmenden Strecke vornehmen.

† **Personalien.** In Stelle des mit der Verwaltung des Landrathsamtes zu Namslau betrauten Regierungs-Assessors Willert ist der königl. Regierung zu Oppeln der Regierungs-Assessor Wiesand aus Merseburg überwiesen worden.

—r. **Namslau,** 2. Septbr. [Manöver-Angelegenheit.] Im Anschluß an eine frühere Bekanntmachung bezüglich der diesjährigen Herbstübungen bringt das Königl. Landrathsamt zur Kenntniß der Kreisbewohner, daß die Truppen in den Tagen vom 15. bis 17. September cr. Magazin-Verpflegung erhalten und seitens der Quartierwirthe lediglich die Benützung des Kochfeuers und des Eßgeschirres zu gestatten ist. Eine Ausnahme hiervon findet nur in den Ortschaften Damnig, Eisdorf, Jacobsdorf und Wilkau statt, woselbst am 15. September Marschverpflegung zu verabreichen ist. Am 16. September cr. empfangen indessen auch diese Truppen die Verpflegung aus dem Magazin. Zur Vermeidung von Mißverständnissen wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß für die Tage vom 18. bis 21. September cr. ausschließlich Marschverpflegung, d. h. Verpflegung durch die Quartierwirthe gegen eine Entschädigung von 80 Pf. incl. Brot zu erfolgen hat. Da bei den diesjährigen Herbstübungen starke Ueberlegungen einzelner Ortschaften des hiesigen Kreises nicht zu vermeiden sind, ist seitens der 11. Division nachstehender Befehl gegeben: Der älteste Fourier-Offizier hat das Cantonnement für sämmtliche Truppentheile, welche in demselben Quartier beziehen sollen, einzutheilen. Um die Leute beim Abkochen 2c. zu beaufsichtigen, sowie um die zu starke Ueberlegung der Dominien und Gutsbezirke mit Offizieren zu verhindern, sind letztere grundsätzlich in dem Rayon ihrer Compagnie einzuquartieren. Von den gesetzlich zustehenden Ansprüchen bezüglich Unterkunft und Verpflegung ist dementsprechend Abstand zu nehmen. — Aus Anlaß der eben erwähnten größeren Herbstübungen der Truppen des VI. Armeecorps, welche am 17. und 18. September und vielleicht auch schon in den vorhergehenden Tagen im Kreise Namslau, und zwar in seiner ganzen Ausdehnung, stattfinden werden, werden die Besitzer, namentlich werthvoller Fluren, als Schonungen, Hanf-, Rüben-, Raps- und Samenkleefelder aufgefordert, letztere zur Vermeidung von erheblichen Flurschäden durch Anbringung deutlich wahrnehmbarer Warnungszeichen — Tafeln oder Strohwische — kenntlich zu machen.

Sedanfeier in der Provinz.

= **Grünberg,** 3. Sept. Die Feier des Sedantages beschränkte sich diesmal hier vorzugsweise auf die Schulfestlichkeiten. Die Schüler des Realgymnasiums formirten sich früh vor 7 Uhr zu einem stattlichen Festzug; derselbe bewegte sich durch die Hauptstraßen der Stadt, welche reich mit Fahnen geschmückt waren, nach dem städtischen Oderwald. In circa 140 Wagen folgten die Eltern und Freunde der Schüler nach. Den Glanzpunkt des Festes bildete die Festrede des Directors Dr. Pfundheller. Sodann folgten trefflich ausgeführte Reigen unter Leitung des Herrn Lehrer Haucke; auch ein Schauturnen der Schüler fand reichen Beifall. In den Bürger- und Volksschulen fanden früh 8 Uhr der Bedeutung des Tages entsprechende Festacte statt. Der Kriegerverein wird die Sedanfeier nächsten Sonnabend durch ein großes Gartenfest, Theater und Ball im Künzelschen Etablissement begehen.

□ **Sprottau,** 3. Sept. Von einem besonderen Comité war zur Feier des Sedanfestes gestern Abend in dem Saale des Gasthofs „zum goldenen Frieden" ein Festcommers arrangirt worden. Die Zahl der Theilnehmer, Studenten, Lehrer, Beamte und Bürger der Stadt betrug circa 100. Den Toast auf den Kaiser brachte Bauinspector Piper aus, worauf die Versammlung stehend die Nationalhymne sang. Cand. phil. Mayn hielt eine längere Ansprache, in der er besonders das Wiedererwachen des deutschen Nationalgefühls als eine Frucht des Sieges von Sedan bezeichnete. Dieser Rede folgte der Gesang des Liedes: „Deutschland, Deutschland über Alles". Von dem Gesangverein „Constantia" wurden hierauf mehrere Vaterlandslieder vorgetragen. Realgymnasiallehrer Dr. von Wiese widmete einen kräftigen Salamander der Stadt Sprottau. Ihm dankte Rechtsanwalt Reiche, einen urkräftigen Salamander reibend auf die deutsche Jugend, speciell auf die akademische Jugend und die derselben angehörenden Söhne Sprottaus. Musikvorträge, Gesänge und die Fidelitas vereinten die Theilnehmer des Commerses bis zum frühen Morgen. Das Realgymnasium beging die Feier durch einen Festactus, in den übrigen Schulanstalten fanden Schulfeierlichkeiten statt. Der Kriegerverein feierte den Tag von Sedan im Gasthofe „zum braunen Hirsch". Die öffentlichen Gebäude, wie auch viele Privathäuser hatten geflaggt, Abends Illumination.

Winzig, 2. Sept. Zur Feier des Tages hatte die Stadt geflaggt. In den Schulen wurden Festacte veranstaltet. Nachmittags beging der Militärverein die Sedanfeier in Verbindung mit seinem Stiftungsfeste. Gegen 2 Uhr trat der Verein zum Festzuge vor dem Rathhause an. Nachdem seitens des Bürgermeisters Knichale und des Militärvereins-Hauptmanns Wurst patriotische Ansprachen gehalten worden, welche mit enthusiastisch aufgenommenen Hochs auf den Kaiser und die Armee schlossen, traten die Ehrengäste in den Zug ein, welcher sich dann unter Vorantritt der Turnschlüler und Präparanden mit ihren Trommlern und Pfeifern nach dem städtischen Lustwalde in Bewegung setzte. Hier vergnügte sich die zahlreich herbeigeströmte Menge bei Freiconcert, Gesangsvorträgen der Harmonie, Schauturnen, Sackhüpfen, Feuerwerk u. a. m. In der neunten Stunde marschirten die Festtheilnehmer nach der Stadt zurück, wo die Fahnen abgetragen und dem Kaiser ein begeistertes Hoch dargebracht wurde. Sämmtliche Offiziere hatten sich an dem Festacte vor dem Rathhause betheiligt. Den Schluß des Tages bildete eine Gala-Vorstellung im Circus Roberto.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

Sofia, 3. September, Abends. Es ist das Gerücht verbreitet, Fürst Alexander werde freiwillig abdiciren, um eine fremde Occupation Bulgariens zu vermeiden.

(Aus Wolff's Telegraphischem Bureau.)

Darmstadt, 3. September. Gestern traf der Prinz von Wales hier ein, besuchte mit dem Großherzoge zunächst das Mausoleum, wo er einen Kranz an der Gruft der Großherzogin Alice niederlegte, dinirte darauf bei dem Großherzog in Schloß Wolfsgarten und kehrte sodann nach Homburg zurück. Heute hat sich der Großherzog mit dem Erbgroßherzog und den Prinzessinnen, um mit dem Prinzen und der Prinzessin von Wales zusammenzutreffen, die in den nächsten Tagen nach England zurückkehren, nach Frankfurt a. M. begeben.

Wien, 3. Septbr. Die „Polit. Corresp." meldet: Kalnoky begiebt sich Abends nach Budapest, um dem Kaiser noch vor seiner Abreise nach Galizien Beri.,t zu erstatten, und kehrt Sonntag zurück.

Pest, 3. Septbr. Die deutsche Militärdeputation wohnte heute in der Suite des Kaisers den Manövern bei Bieske bei und besuchte Nachmittags den Banus Grafen Khuen.

Prag, 3. Septbr. Minister Gautsch ist Nachmittags nach Berlin abgereist.

Paris, 3. September. Das Journal „Paris" schreibt, die letzten aus Sofia eingegangenen Nachrichten ließen die Lage der Dinge in Bulgarien getrübt erscheinen, die Antwort des russischen Kaisers auf das Telegramm des Fürsten Alexander habe den Enthusiasmus abgekühlt.

London, 3. September, Unterhaus. Churchill beantragt, die Priorität der Finanzvorlagen an allen Tagen, wo sie auf der Tagesordnung stehen. Er fordert alle Parteien im Interesse des Parlaments, der Regierung und des Landes auf, den Antrag anzunehmen. Die Aufgabe der Regierung sei eine schwierige; sie müsse Zeit haben, die irischen Gesetzentwürfe vorzubereiten. Die Opposition habe auch Grund, nichts zu übereilen. Dillon bekämpft den Antrag durch einen Unterantrag, der erklärt, Irlands Zustand sei derartig, daß sofortige Abhilfsmaßregeln erforderlich seien. Parnell erklärte, er wünsche eine Bill, betreffend die irischen Pächter, einzubringen und zur Berathung zu stellen. Churchill erwidert, er begreife den Wunsch Parnells, obgleich die Regierung an ihrer Ansicht hinsichtlich der Bodenfrage festhalte. Er wolle Parnell gleichwohl Gelegenheit geben, die Bill einzubringen und zur Berathung zu stellen. Dillon zieht sein Amendement zurück. Der desfallsige Antrag Churchills wird angenommen. Anläßlich der zweiten Lesung der Adresse beantragt Labouchere das gestern angekündigte Amendement, daß Churchills Reden in Belfast den Frieden gestört haben. Churchill weist den Angriff als kindisch zurück. Saunderson beantragt ein Amendement, welches anstatt Churchill die Parnelliten für die Crawalle in Belfast verantwortlich macht.

Moskau, 3. Septbr. Die „Moskauer Zeitung" sagt, indem der Kaiser die Rückkehr des Fürsten Alexander nach Bulgarien nicht gut heiße, vielmehr wünsche, daß der Fürst nicht in Bulgarien bleibe, verpflichte er den Fürsten zu dem gegebenen Worte, die von Rußland verliehene Krone an den Kaiser zurückzugeben. Der Fürst möge mit diesem Schritte nicht zögern, den seine Ehre und sein Gewissen forderten. Jede Stunde längeren Verweilens in Bulgarien verstärke in unnöthiger Weise das Uebel und bedrohe Bulgarien mit neuen Leiden, ohne Nutzen für den Fürsten selber.

Triest, 3. Sept. Der Lloyddampfer „Apollo" ist gestern Nachmittag aus Konstantinopel hier eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 4. September.

* **Oesterreichische Creditanstalt.** In der vorgestrigen Verwaltungsrathssitzung wurde der „V. Z." zufolge über den beendigten Rentenverkauf Mittheilung gemacht, überdies das Stadtbahnproject in Erwägung gezogen.

* **Russische Zucker-Industrie.** Aus Petersburg, 1. c., wird der „V. Z." geschrieben: Ich erfahre aus zuverlässiger Quelle, dass der Finanzminister auf Grund der ihm gemachten Vorschläge zur Abwendung der Zuckerkrisis, dem Minister-Comité folgendes Project zur Genehmigung vorgelegt hat: 1) Die beabsichtigte Erhöhung der Accise von 65 auf 85 Kop. per Pud wird bis auf Weiteres verschoben. 2) Bei der Ausfuhr von gelbem Rohzucker wird die Accissteuer zurückerstattet. 3) Die Gesammtproduction für das ganze Reich wird entsprechend dem Consumtionsbedarf auf 20 Mill. Pud für das Jahr 1886/87, 21 Mill. für 1887/88 und 22 Mill. für 1888/89 festgesetzt und für jede Fabrik einzeln das zu producirende Quantum nach der Durchschnittsproduction der letzten drei Jahre bemessen. 4) Der Bau neuer Zuckerfabriken, ebenso wie die Vergrösserung bisheriger wird untersagt. 5) Von dem fabricirten Zucker, welcher das festgesetzte Quantum übersteigt und welcher aus der Fabrik nicht ausgeführt wird, unterbleibt die Erhebung der Accise, dagegen wird 6) bei Einführung desselben auf die Märkte des Inlandes ausser der gewöhnlichen Accise von 65 Kop. per Pud, noch eine Zuschlagssteuer von 65 Kop. per Pud erhoben. Aus der hieraus entspringenden Mehreinnahme des producirten Zuckers wird die Accise von 65 Kop. zurückerstattet und ausserdem eine Ausfuhrprämie von 50 Kop. pr. Pud gewährt.

Neu eröffnete Concurse.

Fabrikant Louis Bruns zu Halberstadt, in Firma „Halberstädter chemische Fabrik, Louis Bruns". — Kaufmann Ludwig Heim von Heudorf.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 3. Sept., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 34, —. Credit mobilier 255. Spanier neue 61, 09. Banque ottomane 501, —. Credit foncier 1382, —. Egypter 372. Suez-Actien 2012, —. Banque de Paris 668. Banque d'escompte 507, Wechsel auf London 25, 26. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 356, —. Neue 3% Rente 82, 65. Panama-Actien 396. Fest.

London, 3. Sept., Nachm. 5 Uhr 25 Min. Preussische Consols 104, —. Consols 101. Convert. Türken 14 1/4. 1872 Russen —. 1873 Russen 97 7/8. Italiener 99 1/4. 4% ungar. Goldrente 85 1/2. 4% unific. Egypter 73 1/4. Garantirte Egypter —. Ottomanbank 9 7/8. Silber 42 3/4. Spanier. —.

London, 3. Sept. Aus der Bank flossen heute 50000 Pfd. Sterl. nach Lissabon.

Frankfurt a. M., 3. Sept., Nachm. 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien 224 3/4. Franzosen 184 5/8. Lombarden —. Galizier 156 1/2. Egypter 73, 30. 4% Ungarische Goldrente 86, 70. 1880er Russen 86, 70. Gotthardtbahn 97, —. Disconto-Commandit 207, 90. Mecklenburger —, —. Hessische Ludwigsbahn — —. Fest.

Frankfurt a. M., 3. Sept., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 224 3/4. Franzosen 184 5/8. Lombarden 88 3/4. Galizier 156 1/8. Egypter 73, 30. 4% Ungar. Goldrente 86, 70. Gotthardbahn 96, 90. 80er Russen 86, 70. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 207, 80. Neue Serben —. Fest, still.

Frankfurt a. M., 3. Sept., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 415. Pariser Wechsel 80, 75. Wiener Wechsel 161, 60. Reichsanleihe 106, 90. Oest. Silberrente 68, 90. Oest. Papierrente —, —. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 95, 30. 1860er Loose 116, 70. 1864er Loose 286, —. Ung. 4% Goldrente 86, 50. Ung. Staatsloose —, —. Italiener 100, —. 1880er Russen 86, 60. II. Orient-Anleihe 59, 90. III. Orient-Anleihe 59, 80. Spanier exter. 60, 40. Egypter 73, 10. Neue Türken 14, 10. Böhmische Westbahn 207 1/4. Central-Pacific 113, 40. Franzosen 184 5/8. Galizier 156 1/4. Gotthard-Bahn 96, 20. Hessische Ludwigsbahn 95, 10. Lombarden 88 3/8. Lübeck-Büchener 160, 80. Nordwestbahn 138 5/8. Credit-Actien 224 3/4. Darmstädter Bank 137, 50. Mitteld. Creditbank 94, 90. Reichsbank 139, 90. Disconto-Commandit 207, 40. 5% serb. Rente 78, 50 per Compt. Fest.

Neue Serben 79, 20 per Comptant. Arader St.-Pr.-A. 95 1/4.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 224 5/8. Franzosen 184 5/8. Galizier 156 1/4. Lombarden 88 1/2. Gottbardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —.

Hamburg, 3. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. Silberrente 69. Oesterr. Goldrente 95 5/8. Ungar. Goldrente 86 1/2. 1860er Loose 117 1/2. Italienische Rente 99 7/8. Credit-Actien 224 1/2. Franzosen 462 1/2. Lombarden 222. 1877er Russen 97 7/8. 1880er Russen 85 1/4. 1883er Russen 109 3/8. 1884er Russen 93 3/4. II. Orient-Anleihe 58 1/8. III. Orient-Anleihe 57 7/8. Laurahütte 60 1/4. Nordd. Bank 146 3/4. Commerzbank 126 1/2. Marienburg-Mlawka 37 1/4. Mecklenburger Fr.-Fr. 161 3/4. Ostpreussische Südbahn 69 3/4. Lübeck-Büchener 162 1/4. Gotthardbahn 97 1/2. Leipziger Discontobank 101 1/2. Deutsche Bank 158 1/4. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Disconto 1 3/4 %. Still.

Gold in Barren 27, 86 Br., 27, 82 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 126, 85 Br., 126, 35 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 31 Br., 20, 25 Gd., London kurz 20, 42 Br., 20, 38 Gd., London Sicht 20, 44 Br., 20, 41 Gd., Amsterdam 167, 80 Br., 167, 40 Gd., Wien 160, 75 Br., 158, 75 Gd., Paris 80, 40 Br., 80, 10 Gd., Petersburg 195, — Br., 193, — Gd., New-York kurz 4, 24 Br., 4, 18 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 20 Br., 4, 14 Gd.

Hamburg, 3. Sept., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco still, holsteinischer loco 156—160. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 134—140, russischer loco ruhig, 100—102. Hafer und Gerste ruhig. Rüböl still, loco 40 1/2. Spiritus matter, per September 25 3/4 Br., per October-November 26 1/2 Br., per Nov.-December 27 Br., per April-Mai 27 Br. — Kaffee fest, Umsatz 6000 Sack. — Petroleum matt, Standard white loco 6, 25 Br., 6, 15 Gd., per September 6, 10 Gd., per October-December 6, 30 Gd. Wetter: Heiss.

Posen, 3. Septbr. Spiritus loco ohne Fass 38, 30, per Septbr. 38, 60, per October 38, 40, per November-Decbr. 38, 20, per Januar —. Gekündigt 20 000 Liter. Ruhig.

Liverpool, 3. Sept. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Stetig. Tagesimport —.

Liverpool, 3. Sept., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Amerikaner stetig, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: September-October 5 1/32 Verkäuferpreis, Octbr.-November 4 63/64 do., Decbr.-Januar 4 31/32 d. do.

Liverpool, 3. Sept., Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 51 000 Ballen, desgl. von amerikanischen 41 000, desgl. für Speculation 2000, desgl. für Export 3000, desgl. für wirkl. Cons. 47 000, desgl. unmittelbar ex Schiff 5000, wirklicher Export 4000, Import der Woche 10 000, davon amerikanische 5 000, Vorrath 456 000, davon amerikanische 302 000, schwimmend nach Grossbritannien 90 000, davon amerikanische 30 000 Ballen.

Manchester, 3. Sept., Nachm. 12r Water Taylor 6 1/4, 30r Water Taylor 8, 20r Water Leigh 7, 30r Water Clayton 7 5/8, 32r Mock Brooke 7 3/4, 40r Mule Mayoll 7 7/8, 40r Medio Wilkinson 8 7/8, 32r Warpcops Lees 7 3/8, 36r Warpcops Rowland 7 7/8, 40r Double Weston 8 1/4, 60r Double courante Qualität 11 3/8, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 168. Fest.

Petersburg, 3. Septbr., Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	3.	31.	Cours vom	3.	31.
Wechsel London 3 M.	23 7/32	23 7/32	Russ. 6% Goldrente	185	184 3/4
do. Hamburg 3 M.	197	197 3/4	do. 5% Boden-Cre-		
do. Amsterdam 3 M.	116 7/8	117 3/4	dit-Pfandbriefe	158 3/4	158 1/2
do. Paris 3 M.	244 1/4	244 3/8	Grosse Russ. Eisenb.	258 1/2	257
1/2-Imperials........	8 55	8 52	Kursk-Kiew-Actien .	354	350
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	235 1/4	234	Petersb. Discontobk..	771	760
do. 1866er Pr.-Anl.*	226	224 1/4	Warsch. Discontobk..	312	—
do. 1873er Anleihe	158	157 1/2	Russ. Bank für ausw.		
do. II. Orient-Anl..	99 1/2	99 1/4	Handel........	330 1/2	329
do. III. Orient-Anl.	99 5/8	99 1/4	Privatdiscont	4%	4%

Petersburger intern. Handelsbank 478.

* Gestempelt.

Petersburg, 3. Sept., Nachmittags 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 40, 50, per August —, —. Weizen loco 11, 75. Roggen loco 6, 75. Hafer loco 4, 80. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 15, 00. — Wetter: Warm.

Newyork, 3. Sept., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94 1/4. Wechsel auf London 4, 81 1/4. Cable transfers 4, 84 1/4. Wechsel auf Paris 5, 25. 4% fundirte Anleihe 1877 126. Erie-Bahn 32 1/4. Newyork-Centralbahn 110 3/8. Chicago-North-Western-Bahn 115 1/8. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 9 3/16. Baumwolle in New-Orleans 8 7/8. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 6 5/8. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6 5/8. Rohes Petroleum 5 7/8. Pipe line Certificats 61 3/8. Mehl 3, —. Rother Winterweizen loco 87 3/4, Weizen per Sept. 86 7/8, per Oct. 88 3/8, per Novbr. 90. Mais (old mixed) 51 1/2. Zucker (Fair refining Muscovados) 4 5/8. Kaffee Rio 10 5/8, Schmalz (Marke Wilcox) 7, 65, do. Fairbanks 7, 60. do. Rothe u. Brothers 7, 60. Speck (short clear) 7 1/8. Getreidefracht 2 1/4.

Wien, 3. Sept. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 9, 40 Gd., 9, 45 Br., per Frühjahr 9, 80 Gd., 9, 85 Br. Roggen per Herbst 7, 15 Gd., 7, 20 Br., per Frühjahr 7, 58 Gd., 7, 63 Br. Mais per Juli-August 6, 55 Gd., 6, 65 Br., per Mai-Juni 7, 03 Gd., 7, 08 Br. Hafer per Herbst 6, 68 Gd., 6, 73 Br., per Frühjahr 7, 00 Gd., 7, 05 Br.

Pest, 3. Sept., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 8, 98 Gd., 9, 05 Br., per Frühjahr 9, 63 Gd., 9, 65 Br. Hafer per Herbst 6, 32 Gd., 6, 35 Br. Mais per 1887 6, 76 Gd., 6, 78 Br. Kohlraps per August-September 9 5/8—9 3/4. — Wetter: Heiss.

Paris, 3. Sept., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest, per September 23, 00, per October 23, 10, per November-Februar 23, 40, per Januar-April 23, 60. Roggen ruhig, per September 13, 50, per Januar-April 14, 25. Mehl, 12 Marques, fest, per

September 50, 25, per October 50, 60, per November-Februar 51, 50, per Januar-April 52, 40. Rüböl matt, per Septbr. 50, 50, per October 51, 00, per November-December 51, 50, per Januar-April 52, 25. Spiritus ruhig, per September 43, 75, per October 42, 75, per Novbr.-December 42, 50, per Januar-April 42, 50. — Wetter: Schön.

Paris, 3. Sept., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen matt, per September 22, 80, per October 22, 90, per November-Februar 23, 25, per Januar-April 23, 50. Mehl 12 Marques matt, per September 50, 00, per October 50, 50, per November-Februar 51, 30, per Januar-April 52, 25. Rüböl matt, per September 50, 25, per October 50, 50, per November-December 51, 25, per Januar-April 52, 25. Spiritus ruhig, per September 43, 75, per October 42, 75, per November-December 42, 25, per Januar-April 42, 25.

Paris, 3. Septbr. Rohzucker 88° ruhig, loco 28, 25. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Septbr. 31, 60, per October 32, 75, per October-Januar 33, 10, per Januar-April 34, 00.

London, 3. Sept., Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 nominell, Rüben-Rohzucker 10⅞ träge, Centrifugal Cuba —.

London, 3. Septbr. An der Küste angeboten 14 Weizenladungen. Wetter: Trübe.

Liverpool, 3. Sept, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen fest, Mehl stetig, Mais ½ d. höher. — Wetter: Schön.

Glasgow, 3. Septbr. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 39, 5½.

Antwerpen, 3. Sept., Nachm. [Getrreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen unbelebt. Hafer flau. Gerste unverändert.

Antwerpen, 3. Sept, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 15½ bez. u. Br., per October 15⅞ Br., per October-December 16 Br., per Januar-März 16¼ Br. Ruhig.

Bremen, 3. Sept. Petroleum (Schlussbericht) fest, aber ruhig. Standard white loco 6, 20.

Marktberichte.

Berlin, 3. Septbr. [Producten-Bericht.] Die seit vorgestern eingetroffenen Berichte von auswärts bieten im Allgemeinen wenig Anregung und haben keinen sonderlichen Einfluss auf unseren heutigen Markt ausgeübt. Derselbe stand, wenigstens was Weizen anbelangt, lediglich unter dem Druck von Realisationen, die eine Verschlechterung der Preise um ca. 2 M. zur Folge hatten. Gekündigt 112 000 Ctr. — Roggen konnte sich anfänglich behaupten, weil die Kündigungen fortgesetzt schlanke Aufnahme fanden; der Rückgang der Weizenpreise blieb schliesslich aber doch nicht ohne Einfluss auch auf die Preise für Roggen, und letztere gingen etwa ¾ M. zurück. Der Handel loco war schleppend. Gekündigt 29 000 Ctr. — Hafer loco ging zu neuerdings billigeren Preisen ziemlich gut um. Termine waren flau. Gekündigt 1000 Ctr. — Roggenmehl hat sich um etwa 10 Pf. verschlechtert. — Gekündigt 250 Sack. — Rüböl war in Folge einiger Deckungen fest und im Verlauf ca. 50 Pf. höher, schliesst aber schwächer. Gekündigt 3200 Ctr. — Spiritus litt auch heut wieder unter Realisationen und hat sich um weitere ca. 20 Pf. verschlechtert, doch war der Schluss fester. Gekündigt 2 100 000 Liter.

Weizen loco 152—170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert September-October 155¾—154¼ Mark bez., October-November 157¾ bis 156¼ M. bez., November-December 159¾—158½ Mark bez., April-Mai 167—165¾ Mark bez. — Roggen loco 125 bis 133 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer 128—130 M. ab Bahn bez., September-October 130¾—131—130¼ M. bez., October-November 131¼—131½—130¾ M. bez., November-December 131¾—132—131¼ M. bez., April-Mai 136—136¾—135¼ Mark bez. —Mais loco 109—115 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., September-October 107½ Mark bez., October-November 110 Mark bez., November-December 111 M. bez., April-Mai 116 Mark bez. — Gerste loco 117—180 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 112—150 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreuss. 117 bis 127 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 118—128 Mark, schlesischer und böhmischer 117 bis 128 Mark, feiner schlesischer und böhmischer 132—138 Mark, neuer polnischer 113 Mark ab Bahn bez., Sept.-October 111—110¼ M. bez., October-November 110½—109¾ M. bez., Novbr.-Decbr. 110½—109¾ M. bez., April-Mai 114½—114 M. bez. — Erbsen, Kochwaare 155—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 136—145 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,00 bis 21,50 M., Nr. 0: 21,50 bis 20,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 19,25 bis 18,25 Mark, Nr. 0 und 1: 18,00 bis 17,50 M., September und September-October 17,80 Mark bez., October-November 17,85 M. bez., November-December 17,90 M. bez., April-Mai 18,40 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 42,4 M. bez., September-October 42,6—43,2—43,8 Mark bez., October-November 42,9—43,4—43,2 M. bez., November-December 43,2—43,6—43,3 M. bez., April-Mai 44,2—44,6—44,4 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 39,3 Mark bez., September und September-October 39,3—39,1—39,4 M. bez., October-November 40,1—39,9 bis 40,1 M. bez., November-December 40,1—40—40,2 M. bez., April-Mai 41,4—41,2—41,5 M. bez.

Kartoffelmehl, September, September-October 16,50 M., April-Mai 16,70 Mark.

Kartoffelstärke, Septbr., Septbr.-October 16,40 M., April-Mai 16,70 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 155 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 130¾ M. per 1000 Kilo, für Mais 107½ Mark per 1000 Kilo, für Hafer auf 110½ M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 17,75 M. per 100 Kilo, für Rüböl auf 42,9 M. per 100 Kilo, für Spiritus auf 39,3 Mark per 100 Liter-Procent, für Kartoffelmehl auf 16,50 M. per 100 Kilo, für Kartoffelstärke auf 16,25 M. per 100 Kilo

Berlin, 3. Septbr. [Städtischer Central-Viehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Es standen heute am kleinen Markt zum Verkauf 347 Rinder, 528 Schweine, 654 Kälber und 4481 Hammel. Es wurden ca. 80 Stück Rinder ganz geringere Waare zu unveränderten Preisen abgesetzt. Schweine inländischer Waare nur in II. und III. Qualität vertreten, die 44—48 M. pr. 100 Pfd. bei 20 pCt. Tara brachten. Der Preis für Bakonier blieb unverändert. Der Markt wurde geräumt. Der Kälberhandel verlief ziemlich glatt. Die Preise vom letzten Hauptmarkt waren leicht zu erzielen. Ia. 42—50, IIa. 30 bis 40 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht. Hammel (ohne neuen Zutrieb) wurden nicht gehandelt.

Hamburg, 3. Sept. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: April-Mai 27 Br., 26¾ Gd., September-October 25¾ Br., 25½ Gd., October-November 26¾ Br., 26½ Gd., November-December 27 Br., 26¾ Gd., December-Januar 27 Br., 26¾ Gd. Tendenz:

Breslau, 4. Septbr., 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm weisser 14,80—15,40—16,00 Mk., gelber 14,30—15,00—15,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten behauptet, per 100 Klgr. 12,60—12,90 bis 13,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 10,20 — 11,20 Mark, weisse 12,00—13,00 Mark.

Hafer in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 9—9,70—11,20 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 11,50—12,00 - 12,50 Mark

Erbsen mehr beachtet, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—16,30 Mark, Victoria 13,50—14 50—16,50 Mark.

Bohnen preishaltend, per 100 Kilogr. 16 50—17,00—18,00 Mark.

Lupinen ohne Frage, per 100 Kilogramm gelbe 11,00—12,00 bis 13,00 Mark, blaue 11,00—12,00—12,80 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kilogr. 13,00—13,50—14,50 Mark.

Oelsaaten preishaltend.

Schlaglein stärker angeboten.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat...	19	50	22	—	23	50
Winterraps	16	—	17	50	18	80
Winterrübsen	16	—	17	50	18	30

Rapskuchen sehr fest, per 50 Kilogramm 5,50—5,70 M., fremde 5,10 bis 5,50 Mark.

Leinkuchen behauptet, per 50 Klgr. 8,50—8,80 M., fremde 8,00 bis 8,50 Mark.

Kleesamen ohne Angebot.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. Weizen fein 22,75—23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,00—3,30 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 37,00—40,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

September 3., 4.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 30°,0	+ 22°,9	+ 19°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	751,0	751,0	751,9
Dunstdruck (mm)	10,1	11,4	11,3
Dunstsättigung (pCt.).	32	55	67
Wind	SW. 1.	still.	SW. 1.
Wetter	heiter.	heiter.	wolkig.
Wärme der Oder			+ 22,1

Breslau. Wasserstand.

3. Septbr. O.-P. 4 m 58 cm. M.-P. 3 m 14 cm. U.-P. — m 46 cm. unt. 0.
4. Septbr. O.-P. 4 m 56 cm. M.-P. 3 m 8 cm. U.-P. — m 52 cm. unt. 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 3. September 1886.

Geld, Silber und Banknoten.

	Cours vom 3.	Cours vom 1.
20 Frcs.-Stücke	16,18 G	16,16 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,40 bzG	20,40 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,35 bz	161,70 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,50	161,50
Russ. Noten 100 R.	196,30 bz	196,60 bz
Russ. Zollcoupons	324,10 bzG	324,40 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 1.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,60 G	106,70 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	105,80 B	105,75 bz
dto. dto	3½	1/4 1/10	103,60 G	103,60 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,30 G	103,40 bzG
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,80 G	100,90 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,60 bzG	103,60 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,75 G	102,75 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,20 G	104,20 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,75 bz	101,80 bzG
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	101,00 bz	101,50 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,90 G	101,80 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,80 G	99,80 G
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	101,20 G	101,20 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,90 bz	101,00 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,60 bz	104,60 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,60 bz	104,60 bz
Hamburger Rente von 1876	3½	1/2 1/8	101,90 G	102,10 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,90 G	94,60 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 1.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,40 G	98,50 B
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,20 B	98,25 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	94,25 B	94,20 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	106,20 G	106,20 G
dto.	4½	1/4 1/10	— —	— —
dto.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,40 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	100,00 B	100,00 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	99,60 B	99,50 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,80 G	100,80 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,25 G	115,00 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,25 G	109,00 G
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	101,80 G	100,80 G
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	108,00 G	107,50 G
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	111,75 G	111,75 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,00 G	106,00 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	103,00 bzG	102,80 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,00 G	114,25 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	102,00 bzG	102,10 B
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	112,00 G	112,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,90 bz	110,90 B
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,20 bz	102,20 B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	117,00 B	117,00 B
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,25 G	110,25 G
dto. dto. div. rz. 100	4	1/1 1/7	101,70 G	101,70 G
dto. dto. div. rz. 100	3½	1/1 1/7	98,70 G	98,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/1	103,00 G	102,40 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,80 bzG	101,80 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	105,00 B	104,75 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,20 G	111,20 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,60 B	102,60 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 1.
Egypter	4	1/5 1/11	73,50 bzB	73,25 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	100,20 bzB	— —
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95,75 bz B	95,00 G
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	68,00 bz	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,80 bzB	68,90 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	61,50 bzG	61,60 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,00 G	57,00 ebzB
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	105,50 bzG	105,10 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,60 bzG	96,00 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,90 bz	101,50 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	98,70 bzB	98,40à50 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	93,90 G	94,00 G
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	86,90 bz	86,70 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	112,50 bzG	112,60 bzG
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	98,50à60 bz	98,50 bz
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	95,10 bz	95,00 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	59,70 bz	60,00 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	60,10 G	60,20 B
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	59,90 bz	60,00 B
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	90,20 bz	90,30 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	94,10 bz	94,20 B
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	96,75 bz	96,75 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	96,20 bz	95,70 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	91,00 ebzB	91,00 B
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,10 G	104,10 G
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,20 bz	14,20 B
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	74,25 bz	74,00 G
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	86,90 bzG	86,50 ebzG
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	87,00 B	86,70 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	103,50 bz	104,10 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76,75 bz	76,50 bzB

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 1.
Ungar. [illegible]-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	103,90 G	103,00 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	78,00 bzG	78,00 bzG
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	79,60 bzG	78,90 bzG
dto. dto. Litt. B.	5	1/2 1/8	77,60 bzG	76,85 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 1.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	138,75 B	139,00 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	138,90 bz	138,00 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	32,00 B	— —
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,00 bz	95,40 B
Bukarester Loose	—	—	41,75 B	— —
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	131,10 bz	130,75 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	126,50 bz	127,50 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,00 bz	— —
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	108,00 B	107,30 bzG
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	105,10 bz	105,30 bzB
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	195,50 bz	195,30 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	293,50 B	297,60 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	— —	— —
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	123,90 bz	123,40 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,00 G	24,40 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	297,00 B	Ziehung.
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	116,50 G	116,60 G
dto. dto. v. 1864	—	—	285,25 bz	285,[illegible] bzB
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	157,90 bz	158,25 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	143,40 B	143,00 G
Raab-Gratzer	4	1/4 1/10	— —	99,00 B
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	142,60 bz	142,20 bz
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	137,10 bz	137,60 G
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	30,50 B	30,08 ebzG
Ungarische Loose	—	—	217,00 G	— —

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 3	Cours vom 1.
Aachen-Jülich	5½	6	1/1	150,00 bz	150,10 bzG
Aachen-Mastricht	2½	2¼	1/1	54,25 bz	54,00 bzG
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	22,10 ebzG	22,10 bzG
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	68,80 bz	68,80 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1	1/1	36,90 bz	37,25 bz
Frankf. Güter-Eisenb.	6	7	1/4	113,25 G	112,25 bz
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	220,70 bz	220,75 bz
Lübeck-Büchen	7½	7	1/1	161,50 bz	160,75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅗	3¼	1/1 1/7	95,10 bz	95,40 bz
Marienb.-Mlawka	⅔	⅓	1/1	37,10 bz	36,75 G
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	7¾	1/1	162,40 bz	161,50 bzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act	4	4	1/1 1/7	102,60 bzG	102,50 G
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	90,25 bz	90,80 bz
Ostpreuss. Südbahn	2¾	4⅓	1/1	70,25 bz	69,75 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	104,30 G	104,25 G
Weim.-Geraer 4½%*	4½	4½	1/1	29,80 bz	29,75 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 3	Cours vom 1.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	55,25 G	55,25 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2⅔	1⅔	1/1	67,75 G	67,25 bz
Dortmund-Enschede	4	4	1/1	116,75 G	116,75 bzG
Marienburg-Mlawka	5	5	1/1	109,75 G	109,85 G
Nordhausen-Erf. 5%	5	4⅔	1/1	109,50 G	109,60 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3½	1/1	96,30 bzG	96,30 G
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	123,50 G	123,50 ebzG
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	91,25 bz	92,25 G
Weimar-Gera 5%	2⅓	2⅔	1/1	89,90 G	89,90 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 3	Cours vom 1.
Böhm. Westb. 5% *	7	5¼	1/1 1/7	105,70 bzB	104,25 bz
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	135,00 bzB	134,50 ebzG
Elisab.-Westb. 5% *	5	5	1/1 1/7	98,10 bzG	98,10 bzG
Franz-Josephb. 5%	5¼	5	1/1 1/7	89,50 bzG	89,90 bzG
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1 1/7	78,10 G	77,70 bz
Gotthardb. 4%	2⅕	3½	1/1	97,60 bz	97,90 bz
Kaschau-Oderberg.	3,972	4	1/1 1/7	62,20 B	61,75 bz
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4⅗	5	1/1 1/7	78,40 bzG	78,00 bzG
Lemberg-Czernowitz	6½	6¾	1/5 1/11	91,90 bzG	91,80 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	0	0	1/7	117,75 G	116,10 bz
Mosko-Brest 3% *	3	3	1/1 1/7	65,60 G	65,40 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	— —	371,00 G
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4	1/1 1/7	279,25 bz	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	4½	2¾	1/1	— —	276,50 G
Raab-Oedenburg	½	1	1/1	31,50 bzG	32,00 bzG
Reichb.-Pard. 4½%*	3 17/21	3,81	1/1 1/7	67,10 G	67,10 bz
Russ. Staatsb. 5% *	7½	7¼	1/1 1/7	126,80 bz	126,40 B
Russ. Südwestb. 5%	6	5	1/1 1/7	66,30 bz	66,50 ebzB
Oest. Südbahn (Lb.)	1⅖	1	1/5	178,50 bz	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12⅔	13⅓	1/1	188,00 bz	184,25 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3	Cours vom 1.
Berg.-Mark. III. (3⅓% gr.)	3⅓	1/1 1/7	101,00 bzB	101,30 bz
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,50 G	103,50 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	103,10 G	103,25 G
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	103,10 G	103,00 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	103,30 B	— —
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D. E. F.	4	1/1 1/7	G. 103,25 G	G. — —
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	103,10 G	103,00 G
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	103,10 G	103,00 G
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	—	103,00 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	103,10 G	103,10 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	—	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	103,25 bzG	103,00 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,25 G	103,00 G
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	103,30 G	102,90 bzG
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,20 G	104,10 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,40 bzB	103,25 B
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,50 G
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	101,60 B	101,70 B
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	— —	103,00 B
dto. III.	4	1/1 1/7	104,25 G	—
Oberschl. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	101,00 G	101,00 G
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	103,30 bz	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	103,30 G	103,00 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	103,10 G	103,30 G
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	106,50 G	106,40 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,10 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	103,50 G	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	104,00 G	104,00 G
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,30 bz	103,00 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3	Cours vom 1.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,00 G	86,20 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,30 bzG	107,80 G
Elisabeth-Westbahn frei	5	1/4 1/10	102,20 bzG	101,60 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,00 G	81,00 G
Kaiser Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	83,60 G	83,50 bz
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,30 bzG	82,30 bzB
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,75 ebzG	102,80 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,20 bz	75,75 G
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,10 bz	67,20 bzG
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	75,10 bzG	75,10 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	58,30 G	58,10 G
Oester.-Franz.-Staatsbh. alte*	3	1/3 1/9	409,75 B	409,75 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	395,00 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,20 bzB	101,10 bzG
Oester. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,00 bzG	85,00 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	83,60 bz	83,80 B
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,20 bz	83,00 G
Südöster. (Lomb.)	3	1/1 1/7	327,00 bz	326,75 bz
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	106,25 B	106,10 G
dto. dto. (Gold.)	4	1/5 1/11	99,25 bzG	99,40 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,00 bzG	80,60 G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,90 bzG	80,75 bzB
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	103,40 bz	103,50 G
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	101,50 bz	101,40 bz
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	100,10 bz	100,00 B
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	97,70 bzB	97,25 bzG
Moskau-Rjäsan*	4	1/3 1/9	98,25 bzG	97,25 bzG
dto. Smolensk*	5	1/6 1/12	100,25 bzG	100,50 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	88,00 bzG	88,00 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	101,50 bz	101,60 G
Warschau-Wien II. steuerpfl.	5	1/3 1/9	103,10 G	103,00 bz
dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,50 G	102,40 bz
dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,75 bzG	102,40 bz
dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102,75 bzG	102,40 bz
dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	104,75 bz	105,00 B
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	86,60 bzG	86,40 bzG
Transkaukasische*	3	15/16 1/12	70,20 bzG	70,65 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	88,50 bz	89,00 bz

Bank-Actien.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term.	Cours vom 3.	Cours vom 1.
Aachner Discontobank	7	7	1/1	117,00 bzG	116,10 G
Berliner Kassenverein	5½	5½	1/1	124,00 B	124,00 B
dto. Handelsges.	9	8	1/1	137,50 bz	137,50 bz
Böhm. Bodencreditbk.	—	—	—	— —	— —
Breslauer Discontobk.	5	5	1/1	89,40 G	89,50 B
dto. Wechslerbk.	5⅚	5⅚	1/1	102,25 G	101,60 G
Darmstädter Bank	7	6½	1/1	137,10 G	136,50 B
Dessauer Credit	6	7	1/1	— —	128,50 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	159,25 bz	157,90 bz
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	132,50 G	132,75 B
dto. Hypothk. 60%	5	5	1/1	100,40 G	100,50 G
Disconto-Commandit.	11	11	1/1	207,30 bz	206,90 bzB
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	133,00 bzB	133,00 G
Effecten-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	— —	100,40 G
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	55,90 bz	55,60 G
Gth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	79,50 bz	79,50 G
Hannoversche Bank	5⅓	5,76	1/1	— —	— —
Leipziger Credit	9½	9	1/1	172,25 G	172,60 G
dto. Disconto.	6	5½	1/1	101,60 G	101,65 G
Luxemburger Bank	7½	6½	1/1	136,50 bzG	136,00 G
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	115,60 B	115,25 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5	1/1	94,25 G	94,50 G
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	5	1/1	94,25 G	94,50 G
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	87,00 B	87,50 bz
Niederlausitz. Bank	½	5	1/1	— —	92,00 B
Norddeutsche Bank	8	6⅒	1/1	148,50 bz	148,50 G
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	50,40 bz	50,40 G
Oberlausitzer Bank	5	5⅓	1/1	104,50 B	104,50 bz
Petersbg. Discontob.	18⅝	20⅕	1/1	185,25 bz	185,00 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	46,50 B	46,50 B
Pos. Provinz.-Bank	6⅔	6⅔	1/1	118,75 B	118,75 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	106,10 bzB	106,10 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	137,00 bzG	136,50 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅔	1/1	96,80 G	96,80 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	104,10 bzG	104,10 G
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	116,75 bzB	116,80 G
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	89,90 bz	89,60 bzG
Reichsbank 4½%	6¼	6,24	1/1 1/7	139,60 bz	139,70 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	9⅜	8,24	1/1	78,80 bz	78,40 bzG
Sächsische Bank	5⅛	5⅛	1/1	119,75 bzG	119,75 bzG
Schles. Bankverein	5⅓	5	1/1	105,[illegible]0 bz	104,50 G
Spritbank Wrede	2¼	6¼	1/1	94,75 bzG	95,00 bzG
Weimarische Bank	4	2	1/1	67,00 bzG	67,10 G

Industrie-Gesellschaften.
(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.
Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 1.
Berl. grosse Pferdeb	10½	11	1/1	274,75 bzG	274,25 bzG
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	124,60 bz	124,25 bzG
Bismarckhütte	8	8	1/1	95,25 G	97,75 G
Bresl. Act.-Br.	2½	3	1/10	c. 85,25 bz	c. 86,50 B
dto. Oelfabrik	[illegible]	[illegible]	1/6	62,95 bz	61,00 bz
dto. Strassenb.	6⅓	6	1/1	132,25 G	130,50 G
dto. W. F. Linke	8½	5½	1/1	104,50 bzB	104,75 G
Deutsche Baug.	9	1½	1/1	87,00 bz	87,60 bz
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	28,50 bzG	28,50 G
Dortmunder Union	0	0	1/1	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1	1¼	1/1	38,25 bzB	38,50 bzB
Edison Compagnie	4	5	1/1	100,00 bzG	100,50 bz
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	3½	1/1	—	71,90 bz
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33⅛	1/10	829,00 bzG	825,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/1	104,75 B	— —
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	— —	— —
Kramsta, Schles. L.	8	8⅜	1/1	128,60 bzG	— —
Lauchhammer conv.	2½	4	1/1	— —	— —
Laurahütte	4½	4	1/1	61,50 bzB	60,75 bz
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	48,75 bzG	48,50 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	26,90 bzB	27,00 G
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	37,50 bzG	37,60 bzG
Oppelner Cement	5½	4¾	1/1	75,90 bz	76,75 bz
Posener Sprit-A.-G.	5½	5	1/1	101,00 G	101,00 G
Redenhütte, conv.	3	0	1/1	12,50 G	12,50 G
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk	0	0	1/1	14,50 bzG	14,10 G
dto. Portl.-Cem.	10	8½	1/1	105,00 bzG	104,50 bzG
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	5	6	1/1	119,00 B	120,00 B
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	— —	— —
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	139,00 bzG	138,50 G
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	14,00 bz	15,00 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5½	1/10	127,00 bzG	125,00 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	0	1/1	1585 G	1585 G

Obligationen.	Rückzahl.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 1.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	101,80 G	101,50 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	104,00 bzG	104,50 bzG
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	100,90 G	100,00 G
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	— —	93,25 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	65,40 bz	65,10 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 3.	Cours vom 1.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	— —	168,55 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	168,20 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	2½	— —	80,65 B
London 1 L. Strl.	8 T.	3½	— —	20,405 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3½	— —	20,30 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,70 bz
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	195,80 bz	196,00 bz
dto. dto.	3 M.	5	194,75 bz	195,10 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	161,30 bz	161,65 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	160,45 bz	160,45 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	4½	— —	80,45 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,75 B
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	196,05 bz	196,45 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 3½ u. 4 pCt.
Privatdiscont 1¾ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Septbr.	Per Octbr.
Ungar. 4% Goldrente	86,40a60 bz	— —
Russische Anl. 1880	86,50à75 bz	— —
Russische Anl. 1884	98,25a40a30 bz	— —
Discont.-Command.	207,25à90a50à90à75 bz	— —
Dortmunder Union	38,60a10a25 bz	— —
Laurahütte	61,25a40a50a80 bz	— —
Oesterr. Credit	451,25a51à52 bz	— —
Franzosen	370,00a70,50 bz	— —
Lombarden	178,50a79a78,50 bz	— —
Russische Noten	196,25 bz	196,25 bz

Verantwortlich; f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: i. Vertr. G. Krügel; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.